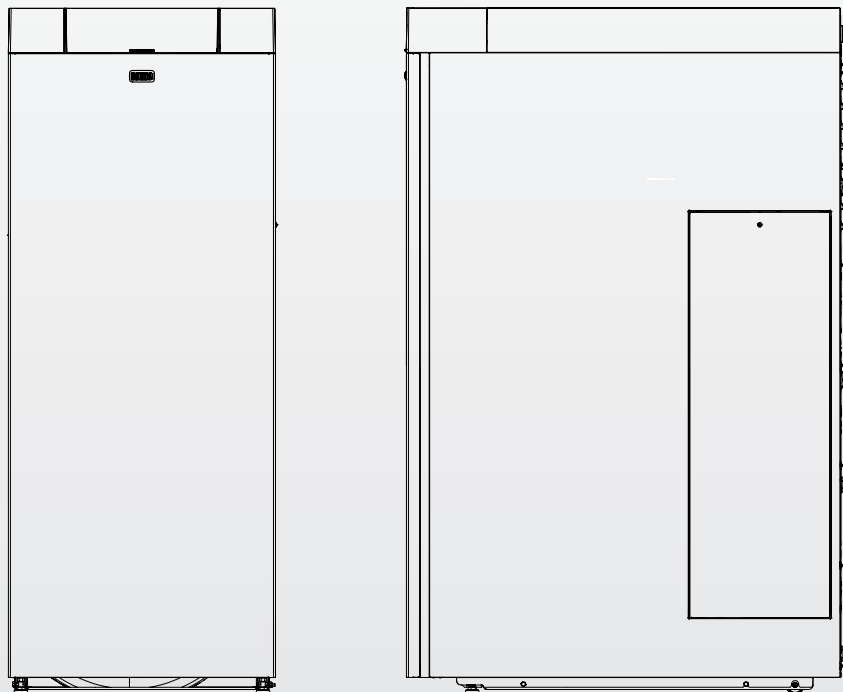




INSIEME EVO COND 25-35 B/130 LN

DE BENUTZERANLEITUNG

RIELLO

Sehr Geehrte Kunde

Wir danken Ihnen, dass Ihre Wahl auf einen Kessel **RIELLO INSIEME EVO COND** gefallen ist. Es handelt sich um einen Hochleistungs-Brennwertkessel aus Edelstahl, der in der Lage ist, Ihnen langfristig mit hoher Zuverlässigkeit und Sicherheit maximales Wohlbefinden zu gewährleisten. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Kessel einem Technischer Kundenservice von **RIELLO** anvertraut wird, der speziell qualifiziert und geschult ist für die Ausführung der periodischen Wartung, um den Kessel so bei geringsten Betriebskosten auf dem höchstmöglichen Leistungsniveau zu halten, und der im Bedarfsfall über Originalersatzteile verfügt.

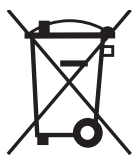
Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für eine einfachere Installation und die bestmögliche Benutzung des Kessels **RIELLO INSIEME EVO COND** beachtet werden müssen.

Nochmals vielen Dank
Riello S.p.A.

KONFORMITÄT

Die Heizgeräte **INSIEME EVO COND B/130 LN** sind konform mit:

- Wirkungsgradrichtlinie 92/42/EWG
- Richtlinie 2014/30/EU zur elektromagnetischen Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Richtlinie über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte 2009/125/EG
- Verordnung (EU) 2017/1369 Energiekennzeichnung
- Delegierte Verordnung (EU) Nr. 811/2013
- Delegierte Verordnung (EU) Nr. 813/2013
- Delegierte Verordnung (EU) Nr. 814/2013



Am Ende seiner Lebensdauer darf das Produkt nicht als normaler Hausmüll entsorgt, sondern muss einer geeigneten Sammelstelle übergeben werden.

1	ALLGEMEINES	4
1.1	Allgemeine Hinweise	4
1.2	Grundlegende Sicherheitsregeln	4
1.3	Beschreibung des Geräts	5
1.4	Sicherheitseinrichtungen und Einstellvorrichtungen	5
1.5	Struktur	6
1.6	Bedienungsblende	7
1.7	Menü-Navigation	9
1.8	Navigationsbaum	11
1.9	Liste der Benutzer-Parameter	12
2	EINSATZ	14
2.1	Inbetriebnahme	14
2.1.1	Vorbereitende Arbeiten	14
2.1.2	Einschaltung	14
2.1.3	Heizungssollwerteinstellung	16
2.1.4	Aktivieren/Deaktivieren der Heizfunktion	16
2.1.5	Aktivieren/Deaktivieren des Warmwassermodus	16
2.1.6	Einstellung des Brauchwasser-Sollwertes	16
2.1.7	Sonderfunktionen	17
2.1.8	fehlgeschlagene Zündung	18
2.2	Vorübergehende Abschaltung oder für kurze Zeiträume	18
2.3	Abschaltung für längeren Zeitraum	18
2.4	Reinigung und Wartung des Geräts	19
2.5	Externe Reinigung	19
2.6	Jährliche Reinigung	19
2.7	Störungen und Abhilfen	20
3	RECYCLING UND ENTSORGUNG	21

An bestimmten Stellen der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



ACHTUNG = Tätigkeiten, die besondere Vorsicht und entsprechende Kompetenz erfordern.



VERBOTEN = Tätigkeiten, die AUF KEINEN FALL durchgeführt werden dürfen.

1 ALLGEMEINES

1.1 Allgemeine Hinweise

-  Für die Installation des Produkts sind nur autorisierte Fachbetriebe zuständig, die nach Abschluss der Arbeit dem Betreiber eine Konformitätserklärung zur technisch einwandfreien Installation gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den von **RIELLO** in der beiliegenden Betriebsanleitung ausgewiesenen Vorschriften ausstellen.
-  Das Produkt ist ausschließlich für den bei der Herstellung von **RIELLO** vorgesehenen Anwendungszweck bestimmt. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftpflicht von **RIELLO** für Personen-, Tier- oder Sachschäden durch mangelhafte Installation, Regelung, Wartung bzw. durch unsachgemäße Anwendung ist ausgeschlossen.
-  Der Raum, in dem das Brennwertgerät installiert wird, muss über geeignete Belüftungsöffnungen für die Zuführung der zum Verbrennen erforderlichen Luft verfügen.
-  Bei Wasserleckagen das Gerät vom Stromversorgungsnetz trennen, die Wasserzufuhr schließen und umgehend den Technischer Kundenservice **RIELLO** oder das Fachpersonal benachrichtigen.
-  Regelmäßig überprüfen, dass der Kondensatablauf frei von Verstopfungen ist.
-  Das Heizgerät muss mindestens einmal im Jahr gewartet werden. Wenn keine jährliche Wartung durchgeführt wird, erlischt die auf das Gerät gegebene Garantie.
-  Regelmäßig überprüfen, dass der Betriebsdruck der Hydraulikanlage im kalten Zustand nahe bei 1,5 bar und unterhalb des für das Gerät vorgesehenen Maximalgrenzwertes liegt. Ist dies nicht der Fall, kontaktieren Sie bitte den Technischer Kundenservice **RIELLO** oder fachlich qualifiziertes Personal.
-  Wenn Heizgerät für längere Zeit nicht verwendet wird, müssen die im jeweiligen Absatz beschriebenen Arbeitsschritte ausgeführt werden.
-  Diese Anleitung ist wesentlicher Bestandteil des Geräts und muss als solche sorgfältig aufbewahrt werden. Darüber hinaus ist sie bei Verkauf bzw. Installation des Heizgerät in eine andere Anlage STETS dem neuen Besitzer oder Betreiber auszuhändigen. Fordern Sie im Fall von Beschädigung oder Verlust eine neue Kopie der Anleitung beim gebietszuständigen Technischer Kundenservice **RIELLO** an.

1.2 Grundlegende Sicherheitsregeln

Der Umgang mit Produkten, in denen Brennstoffe, elektrische Energie und Wasser zum Einsatz kommen, unterliegt einigen grundlegenden Sicherheitsregeln, u.z.:

-  Die unbeaufsichtigte Bedienung des Geräts ist Kindern und Behinderten verboten.
-  Die Einschaltung von Stromvorrichtungen oder -geräten, wie Schalter, Haushaltsgeräte usw., bei Brennstoff- bzw. unverbranntem Gasgeruch ist verboten. In einem solchen Fall:
 - Türen sowie Fenster öffnen und den Raum belüften
 - Den Zufuhrhahn des Brennstoffs schließen
 - Schnell einen Eingriff anfordern vom Technischer Kundenservice
-  Il est interdit de toucher la chaudière si on est pieds nus ou mouillé sur certaines parties du corps.
-  Der Kondensatablass darf nicht verschlossen werden.
-  Die vom Heizkessel austretenden Stromkabel dürfen selbst nach Isolierung der Einheit vom Stromnetz weder gezogen, getrennt noch verdreht werden.
-  Es ist verboten, die Lüftungsöffnungen im Installationsraum zu verschließen bzw. zu verkleinern. Die Lüftungsöffnungen sind für eine einwandfreie Verbrennung maßgeblich.
-  Es ist verboten, das Brennwertgerät Witterungseinflüssen auszusetzen. Es ist nicht für den Einsatz im Freien konzipiert.
-  Es ist untersagt, das Gerät auszuschalten, wenn die Außentemperatur unter NULL fallen kann (Frostgefahr).
-  Es ist verboten, Behälter und brennbare Stoffe in dem Raum zu lassen, in dem Heizgerät installiert ist.
-  Die Verpackungstoffe stellen eine potenzielle Gefahrenquelle dar und müssen außerhalb der Reichweite von Kindern gehalten werden. Sie sind nach den geltenden Bestimmungen umweltgerecht zu entsorgen.
-  Es ist verboten, das Heizgerät ohne Wasser zu aktivieren.
-  Es ist Personen ohne entsprechenden Qualifikation und Kompetenz verboten, die Verkleidung des Geräts zu entfernen.

1.3 Beschreibung des Geräts

Das Heizgerät mit Öl-Brennwerttechnik **INSIEME EVO COND B/130 LN** ist ein Warmwassererzeuger für die Beheizung von Räumen und die Warmwasserbereitung (WW) durch einen verglasten Warmwasserspeicher. Das Heizgerät kann bei niedrigen Temperaturen betrieben werden und wird mit Heizöl versorgt. Der Low-NOx-Brenner arbeitet einstufig, die Brennkammer aus Stahl ist senkrecht eingebaut. Der Kesselkörper ist mit hochdichter Glaswolle sorgfältig und wirksam isoliert. Das Bedienfeld beinhaltet eine Benutzeroberfläche mit Display und eine elektronische Leiterplatte für die Regelung und Steuerung des Heizgeräts, die die Verwaltung der Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen gemäß den geltenden Vorschriften ermöglicht.

1.4 Sicherheitseinrichtungen und Einstellvorrichtungen

Das Bedienfeld ermöglicht es, zusätzlich zur Verwaltung der Funktionen des Heizgeräts **INSIEME EVO COND B/130 LN**, jede Störung festzustellen, die seine ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigt. Sollte eine Störung festgestellt werden, wird das Heizgerät durch Stoppen und automatisches Schließen des Brenner-Heizölventils gesichert.

Die Brennersteuerungs- und Einstellplatine übernimmt auch Sicherheitsfunktionen, indem sie den korrekten Betrieb des Brenners steuert.

Jeder Fehler, der den ordnungsgemäßen Betrieb des Wärmeerzeugers beeinträchtigt, führt zu einem Stopp im Not-Aus (Störabschaltung). Der Fehler wird sofort mit einem numerischen Fehlercode am Display des Reglers angezeigt.

Im Wasserkreislauf ist Folgendes installiert:

- **Sicherheitsthermostat:** Befindet sich am Gehäuse des Heizgeräts und greift durch Abschalten (permanenter Fehler) des Heizgeräts ein, wenn die Temperatur des Kessels den Grenzwert von 110 °C überschreitet;
- **Sicherheitsventil:** Greift ein, wenn der Kesseldruck den Grenzwert von 3 bar überschreitet;
- **Druckgeber:** sendet ein Signal an den elektronischen Regler, das kontinuierlich den Druck des Primärkreislaufs anzeigt und überprüft, damit der Wärmeerzeuger starten oder bei niedrigem Druck stoppen kann;
- **Kessel-Temperaturfühler (Vorlauf und Rücklauf):** der Tauchfühler im Vorlauf des Wärmeerzeugers wird vom Regler zur Anzeige und Überprüfung der Temperatur des sich im Vorlauf befindlichen Wassers und zur Kontrolle des korrekten Ein- und Ausschaltens des Brenners auf Grundlage des programmierten Sollwerts verwendet. Der Regler verwendet denselben Fühler, um den Brenner bei Überhitzung abzuschalten, bevor der Sicherheitsthermostat anspricht. Der im Kesselrücklauf positionierte Kontaktfühler dient dem Regler zur Anzeige der Temperatur des sich im Rücklauf befindlichen Wassers. Diese Temperatur wird zusammen mit der Vorlauftemperatur verwendet, um den Temperaturunterschied zwischen Vorlauf und Rücklauf zu berechnen (Δt). Dies ermöglicht es, die Modulation der Umwälzpumpe im Heizmodus zu regeln.



Die Auslösung der Sicherheitseinrichtungen ist Anzeichen einer potentiell gefährlichen Betriebsstörung des Kessels und erfordert daher die sofortige Verständigung des Technischer Kundenservice.



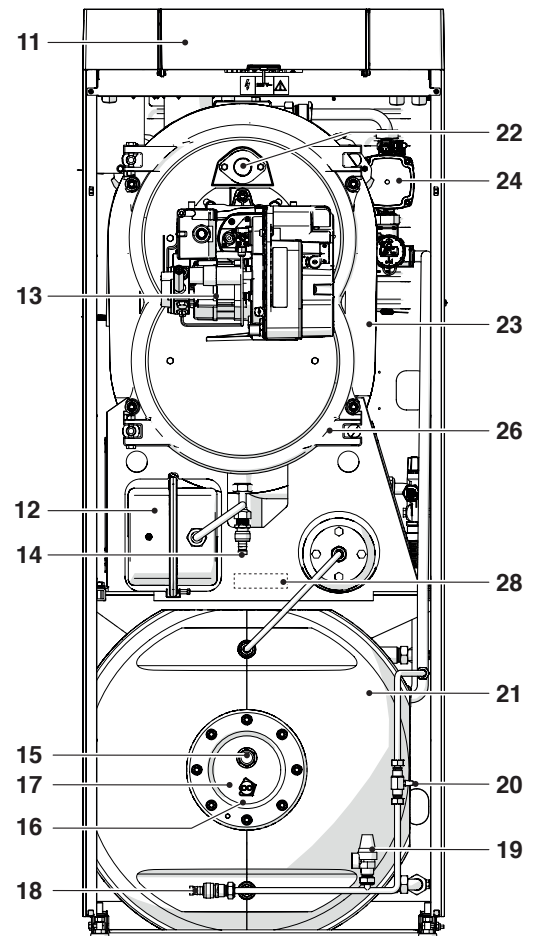
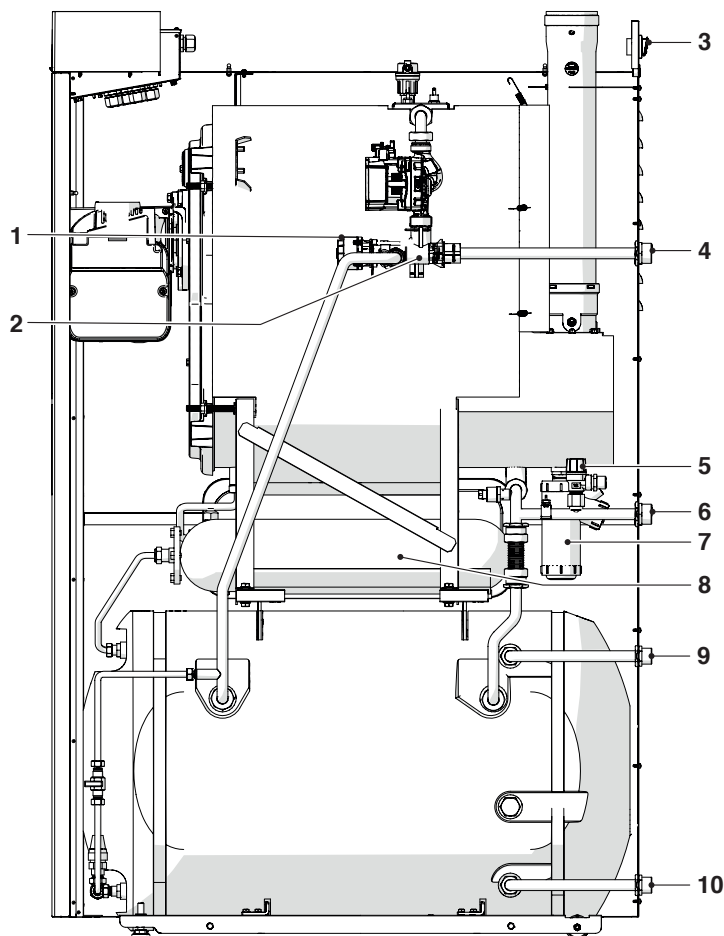
Der Ersatz von Sicherheitsvorrichtungen darf nur von Technischer Kundenservice und nur mit Originalteilen durchgeführt werden. Siehe Ersatzteilkatalog, der mit dem Heizgerät geliefert wird. Nachdem die Reparatur ausgeführt wurde, den korrekten Betrieb des Geräts prüfen.



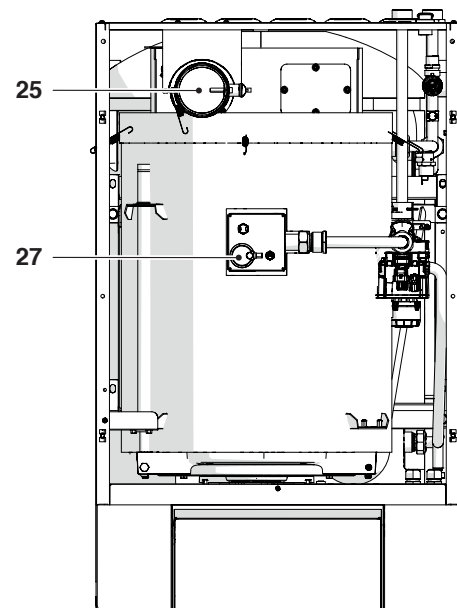
Das Gerät darf nicht (auch nicht vorübergehend) mit funktionsuntüchtigen oder manipulierten Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb genommen werden.

1.5 Struktur

INSIEME EVO COND B/130 LN

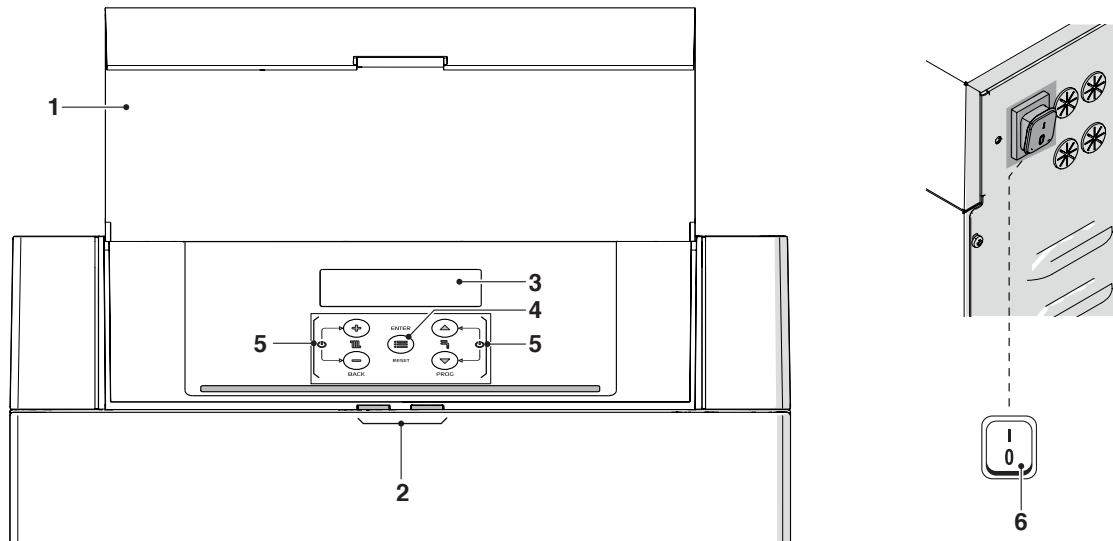


- 1 Elektrischer Stellantrieb
- 2 3-Wege-Umlenkventil
- 3 Hauptschalter
- 4 Anlagenvorlauf
- 5 Sicherheitsventil Heizung
- 6 Anlagenerücklauf
- 7 Kondensablasssiphon
- 8 Ausdehnungsgefäß Warmwasserspeicher
- 9 Warmwasserauslauf
- 10 Kaltwassereinfluss
- 11 Bedienungsblende
- 12 Ausdehnungsgefäß Heizung
- 13 Brenner
- 14 Kessel-Ablasshahn
- 15 Magnesiumanode
- 16 Inspektionsflansch Warmwasserspeicher
- 17 Isolierflansch Warmwasserspeicher
- 18 Ablasshahn Warmwasserspeicher
- 19 Sicherheitsventil für Erhitzer
- 20 Hahn für Anlagenbefüllung
- 21 Warmwasserspeicher mit Isolierung
- 22 Flammen-Sichtfenster
- 23 Kesselgehäuse
- 24 Zirkulationspumpe
- 25 Abgasleitung
- 26 Verschluss Abgaskammer
- 27 Automatisches Entlüftungsventil
- 28 Kennschild



1.6 Bedienungsblende

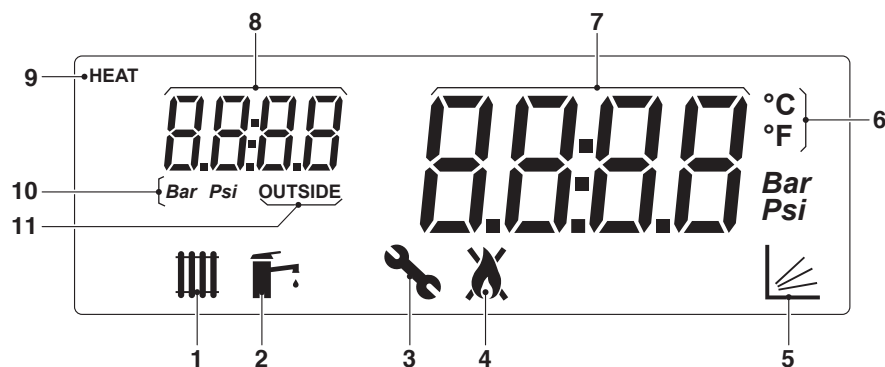
Steuerungsschnittstelle



Anzeige Lichtschiene

STATUS	BESCHREIBUNG
Grün blinkend	Entlüftungszyklus und Initialisierungen des Heizgeräts laufen nach der Wiederherstellung der Stromversorgung.
Permanent Grün	Heizgerät in Betrieb
Permanent Rot	Heizgerät im Alarmzustand
Rot blinkend	Heizgerät gesperrt

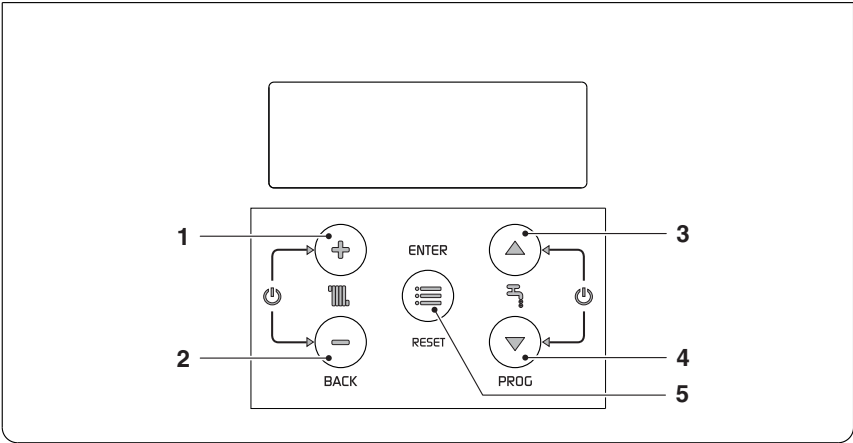
Displayanzeige



- 1 Angezeigtes Symbol, wenn die Betriebsart Heizung aktiviert ist. Blinkt, wenn eine Wärmeanforderung besteht
- 2 Angezeigtes Symbol, wenn die Betriebsart BWW-Bereitung aktiviert ist. Blinkt, wenn eine Brauchwarmwasser-Anforderung besteht
- 3 Das Symbol wird beim Aufruf des Menüs „Installateur“ angezeigt
- 4 Das Symbol, wird bei eingeschaltetem Brenner angezeigt. Das Symbol wird bei Vorliegen eines permanenten oder vorläufigen Fehlers durchgestrichen angezeigt.
- 5 Das Symbol wird angezeigt, wenn der Klima-Modus aktiv ist (Par. 2001=1 oder 2)
- 6 Temperatur in Celsius/Fahrenheit
- 7 Anzeige des aktuellen Werts
- 8 Anzeige von Systemdruck oder Parameternummer oder Außentemperatur
- 9 Das Symbol wird angezeigt, wenn sich die Umwälzpumpe in Betrieb befindet
- 10 Druck in Bar/Psi
- 11 Angezeigtes Symbol, wenn der Außenfühler angeschlossen ist

1.7 Menü-Navigation

Beim Einschalten oder wenn länger als 4 Minuten keine Taste gedrückt wurde, befindet sich das Display im Modus „Standardanzeige“ und gibt allgemeine Informationen zur Bedienung des Geräts.



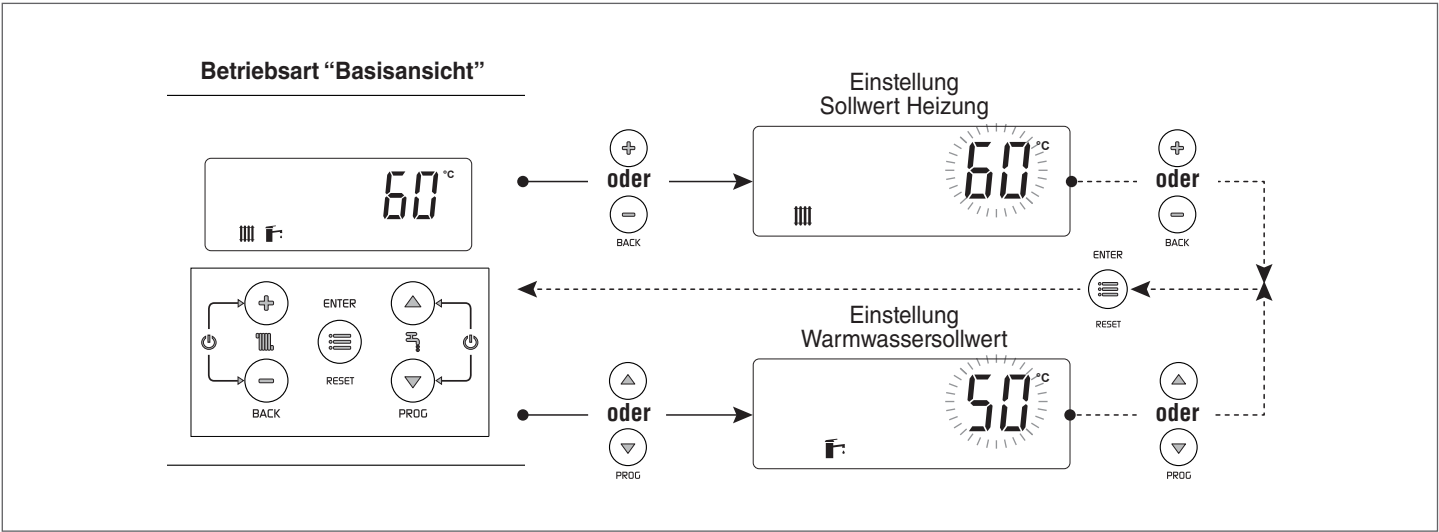
In dieser Betriebsart haben die Tasten folgende Funktionen:

Nr.	Auswahl Taste	Funktion
1	"+"	Erhöht den Sollwert der Heizung (wenn aktiv/verfügbar)
2	"-"	Senkt den Sollwert der Heizung (wenn aktiv/verfügbar)
3	"▲"	Erhöht den Sollwert des BWW (wenn verfügbar)
4	"▼"	Verringert den Sollwert des BWW (wenn verfügbar)
5	„ENTER/RESET“	Ruft den Modus „Menü“ auf Wird sie länger als 5 Sekunden gedrückt, wird ein Fehler permanent zurückgesetzt (Loc)

Zusätzliche Funktionen:

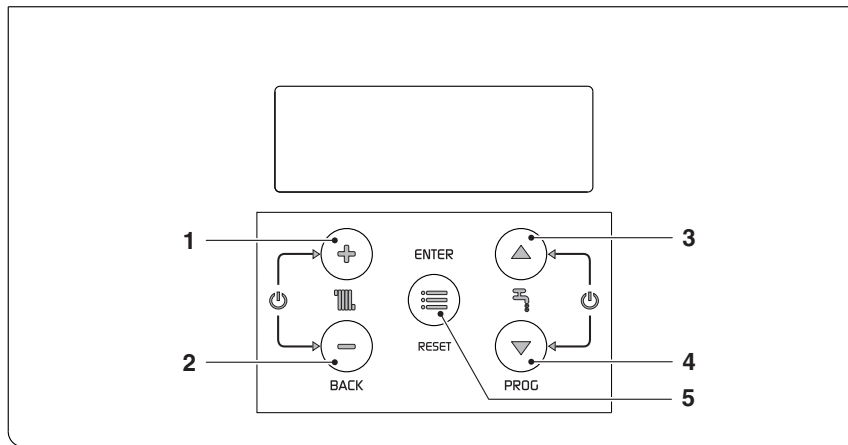
Auswahl Taste	Funktion
„+“ mit „-“	Wechselt in den Ein/Aus-Modus der Heizfunktion
„▲“ + „▼“	Wechselt in den Ein/Aus-Modus der WW-Erzeugungsfunktion

 Weitere Informationen finden Sie im Absatz „Aktivieren/Deaktivieren der Heizfunktion“ auf Seite 16.



Auswahl eines Menüs

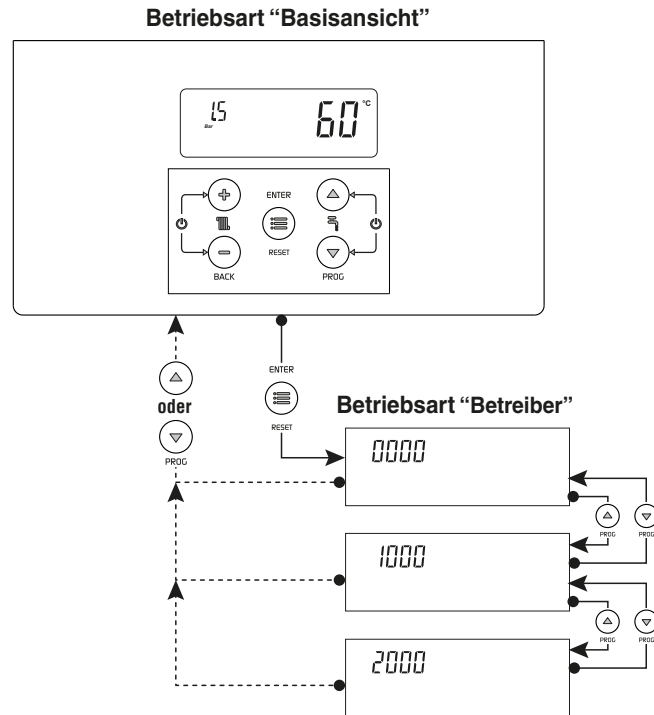
Durch Drücken der Taste „ENTER/RESET“ in den „Menü-Modus“ wechseln. Die Ziffern auf dem kleinen Display zeigen „0000“ an und das ist das erste aufrufbare Menü.



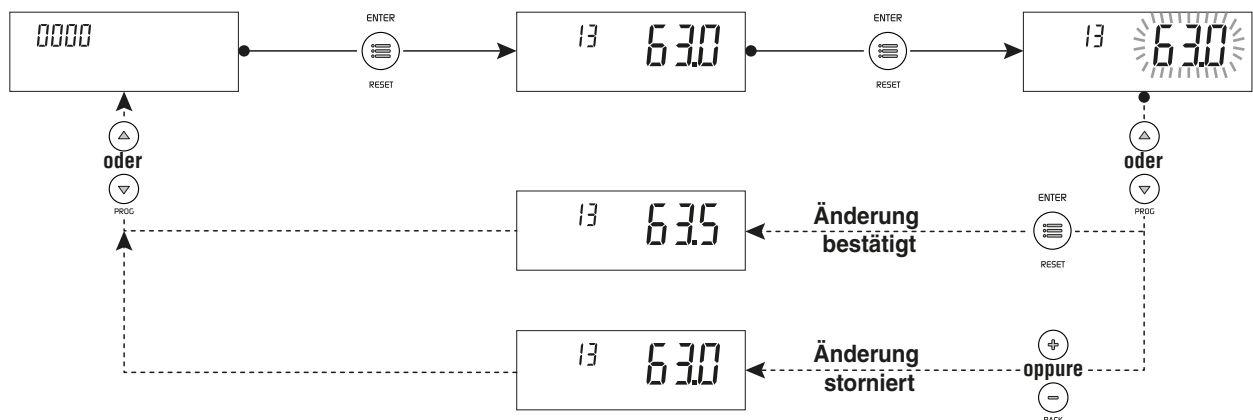
In dieser Betriebsart haben die Tasten folgende Funktionen:

Nr.	Auswahltaste	Funktion
1	"+"	Verlässt ein Menü oder annulliert die Änderung eines Parameters
2	"_"	Verlässt ein Menü oder annulliert die Änderung eines Parameters
3	"▲"	Wählt das nächste Menü aus oder erhöht den Wert eines Parameters
4	"▼"	Wählt das vorhergehende Menü aus oder verringert den Wert eines Parameters
5	„ENTER/RESET“	Ruft das/den ausgewählte/n Menü/Parameter auf oder bestätigt die Änderung eines Parameters

1.8 Navigationsbaum



Beispiel Parametereingabe



1.9 Liste der Benutzer-Parameter

Menü	Par. Nr.	Beschreibung	Bereich	Werksseitige Einstellung	UM
Hauptmenü					
0000	013	Schnelle Einstellung des Sollwerts Heizung Direktzone/Zone 1 im Heizmodus 0 und 3. Durch den Anschluss des Zonenregelungszubehörs kann mit diesem Parameter der Sollwert der Direktzone/Zone 1 schnell geändert werden. Dieser Parameter ändert gleichzeitig den Wert des Par. 2103.	Siehe Par. 2103	Siehe Par. 2103	°C
0000	023	Schnelle Einstellung des Sollwerts Heizung Zone 2 im Heizmodus 0 und 3. Durch den Anschluss des Zonenregelungszubehörs kann mit diesem Parameter der Sollwert der Zone 2 schnell geändert werden. Dieser Parameter ändert gleichzeitig den Wert des Par. 2203.	Siehe Par. 2203	Siehe Par. 2203	°C
0000	033	Schnelle Einstellung des Sollwerts Heizung Zone 3 im Heizmodus 0 und 3. Durch den Anschluss des Zonenregelungszubehörs kann mit diesem Parameter der Sollwert der Zone 3 schnell geändert werden. Dieser Parameter ändert gleichzeitig den Wert des Par. 2303.	Siehe Par. 2303	Siehe Par. 2303	°C
0000	047	Schnelle Einstellung des WW-Sollwerts mit Warmwasserspeicher Dieser Parameter ist nur sichtbar mit Par. 2035 = 1	Siehe Par. 2047		°C
0000	201	Stoppt die Entlüftungsfunktion 0 = Keine Wirkung 1 = Stoppt die Entlüftung Nur sichtbar, wenn die Entlüftung läuft	0...1	0	
Info Menü					
1000	1001	Vorlauftemperatur			°C
1000	1002	Warmwassertemperatur			°C
1000	1004	Außentemperatur			°C
1000	1006	Die Rauchtemperatur anzeigen			°C
1000	1007	Rücklauftemperatur			°C
1000	1033	Anlagendruck			bar
1000	1056	Betriebsstunden im Heizmodus insgesamt			h x 10
1000	1057	Betriebsstunden im Brauchwassermodus insgesamt			h x 10
1000	1058	Betriebsstunden insgesamt			h x 10
1000	1062	Den Durchfluss des Durchflussmessers anzeigen Anzeige nur sichtbar mit Par. 2027 = 1			l/min.
1000	1063	Eingangssignal 0-10V			V
1000	1090	Tageszähler bis zur nächsten Wartung (wenn abgelaufen, wird ein negativer Wert angezeigt) Wenn der Wert < 15 ist, blinkt die Wartungsleuchte auf			Tage
1000	1101	Vorlauftemperatur Direktzone/Zone 1			°C
1000	1102	Raumtemperatur Direktzone/Zone 1			°C
1000	1112	Sollwert Heizung Zone 1			°C
1000	1201	Vorlauftemperatur Zone 2			°C
1000	1202	Raumtemperatur Zone 2			°C
1000	1212	Sollwert Heizung Zone 2			°C
1000	1301	Vorlauftemperatur Zone 3			°C
1000	1302	Raumtemperatur Zone 3			°C
1000	1312	Sollwert Heizung Zone 3			°C
Allgemeine Heizungseinstellungen					
2000	2021	Tage bis zur nächsten Wartung (Kundendienst)		365	Tage
2000	2022	Service Reminder Diese Funktion erinnert den Bediener daran, dass die programmierte Wartung am Heizkessel durchgeführt werden muss, nach Ablauf der Tage aus Par. 2021 0 = Funktion wird deaktiviert 1 = Funktion wird aktiviert 2 = Setzt den Tageszähler bis zur nächsten Wartung auf Null	0...2	0	
2000	2078	Einstellung des Service-Stundenzählers (Wartung) 0= Arbeitsstunden des Gasbrenners 1= Arbeitsstunden des Heizkessels	0...1	0	

Menü	Par. Nr.	Beschreibung	Bereich	Werksseitige Einstellung	UM
Einstellungen Heizung Direktzone / Zone 1					
2000	2103	Sollwert Direktzone/Zone 1 im Heizmodus Par. 2001= 0 und 3 Die Einstellung des Heizgeräts bestimmt den Kesselsollwert im Heizmodus mit dem höchsten Wert unter den Anforderungen aller aktiven Zonen (Par. 1101, 1201, 1301) Wenn Zone 1 als gemischt konfiguriert ist, wird der am Parameter eingestellte Wert als Sollwert verwendet 1112	Wenn Zone 1 nicht freigegeben ist: (Par. 2121) Wenn Zone 1 freigegeben ist: BT: (Par. 2121, 45) AT: (Par. 2121)	70 (AT) 45 (BT)	°C
2000	2130	Paralleles Versetzen der Klimakurve Direkte Zone/Zone 1	-10...10	0	°C
Einstellung Heizung Zone 2					
2000	2203	Sollwert Heizung Zone 2 im Heizmodus 0 und 3 Die Einstellung des Heizgeräts bestimmt den Kesselsollwert im Heizmodus mit dem höchsten Wert unter den Anforderungen aller aktiven Zonen (Par. 1101, 1201, 1301) Wenn Zone 2 auf Gemisch eingestellt ist, wird der Sollwert aus Parameter 1212 verwendet.	BT: (Par. 2221, 45) AT: (Par. 2221)	70 (AT) 45 (BT)	°C
2000	2230	Paralleles Versetzen der Klimakurve Direkte Zone/Zone 1	-10...10	0	°C
Einstellung Heizung Zone 3					
2000	2303	Sollwert Heizung Zone 3 im Heizmodus 0 und 3 Die Einstellung des Heizgeräts bestimmt den Kesselsollwert im Heizmodus mit dem höchsten Wert unter den Anforderungen aller aktiven Zonen (Par. 1101, 1201, 1301) Wenn Zone 3 auf Gemisch eingestellt ist, wird der Sollwert aus Parameter 1312 verwendet.	BT: (Par. 2321, 45) AT: (Par. 2321)	70 (AT) 45 (BT)	°C
2000	2330	Paralleles Versetzen der Klimakurve Direkte Zone/Zone 1	-10...10	0	°C
WW-Einstellungen und Systemkonfiguration					
2000	2047	WW-Sollwert mit Warmwasserspeicher Dieser Parameter ist nur sichtbar mit Par. 2035 = 1	40...65	57	°C
Fehlerprotokoll					
9000	9001	Registerfehler - 1	0...9999		
9000	9002	Registerfehler - 2	0...9999		
9000	9003	Registerfehler - 3	0...9999		
9000	9004	Registerfehler - 4	0...9999		
9000	9005	Registerfehler - 5	0...9999		
9000	9006	Registerfehler - 6	0...9999		
9000	9007	Registerfehler - 7	0...9999		
9000	9008	Registerfehler - 8	0...9999		
9000	9009	Registerfehler - 9	0...9999		
9000	9010	Registerfehler - 10	0...9999		

2 EINSATZ

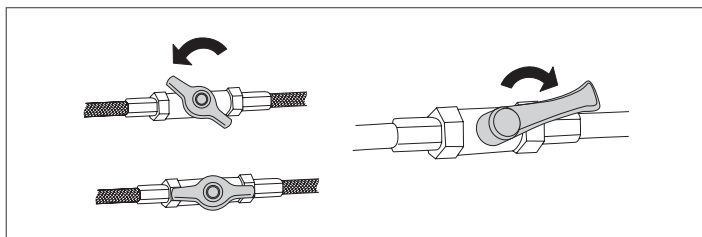
2.1 Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme des Heizgeräts **INSIEME EVO COND** muss durch den technischen Kundendienst **RIELLO** erfolgen, danach kann der Kessel automatisch betrieben werden. Jedoch kann es erforderlich werden, dass der Benutzer den Kessel selbständig wieder in Betrieb setzen muss, also ohne Einbezug des Technischer Kundenservice; z. B. nach einer längeren Abwesenheit.

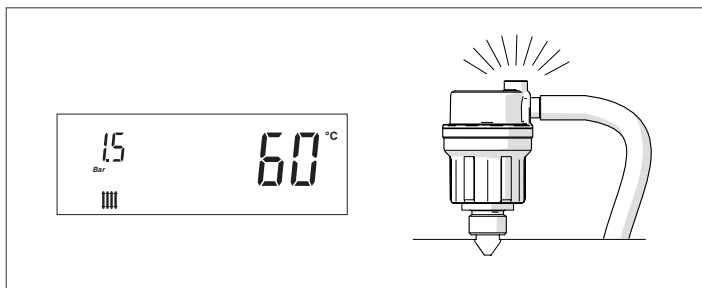
2.1.1 Vorbereitende Arbeiten

Vor der Inbetriebnahme ist zu überprüfen, dass:

- die Absperrventile für Brennstoff und Wasser der Heizanlage geschlossen sind



- der Druck des Hydraulikkreises muss im kalten Zustand **1,5 bar** (Wert, der auf dem Hauptbildschirm des Bedienfelds angezeigt wird) betragen, und der Kreislauf muss entlüftet sein

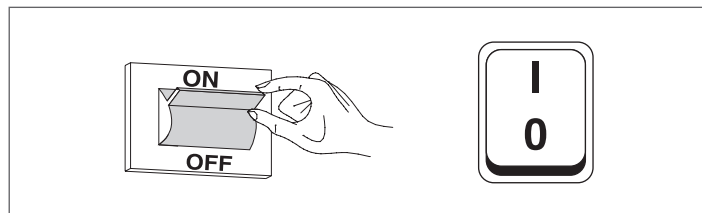


- die Vorfüllung des Ausdehnungsgefäßes angemessen ist
- die elektrischen Anschlüsse korrekt hergestellt wurden
- die Rauchabzugsleitungen und die Belüftungsöffnungen entsprechend den geltenden Vorschriften hergestellt wurden.

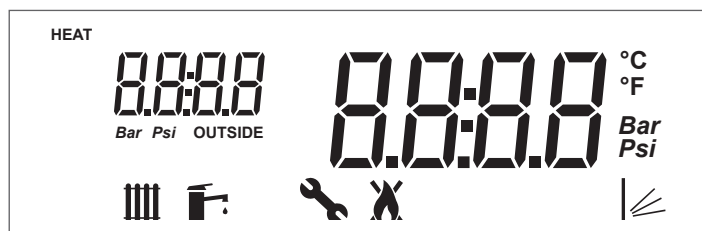
2.1.2 Einschaltung

Nach der Vorbereitung für die erste Inbetriebnahme, sind zum Starten des Heizgeräts folgende Schritte notwendig:

- den Hauptschalter der Anlage einschalten (auf ON) und den Hauptschalter des Geräts auf (I) stellen.



Beim Einschalten zeigt das Display der Bedienoberfläche des Geräts nacheinander folgende Bildschirmseiten an.

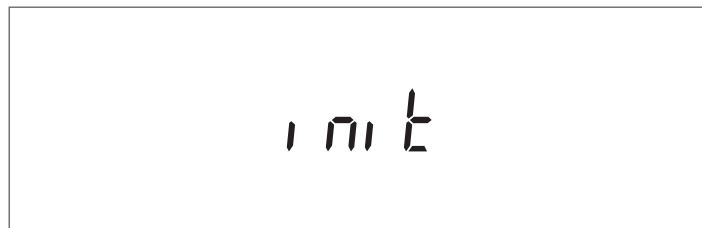


Firmware-Version der Bedienoberfläche des Heizgeräts.

Im Beispiel gibt die Meldung eine Firmware-Version = 0 an.



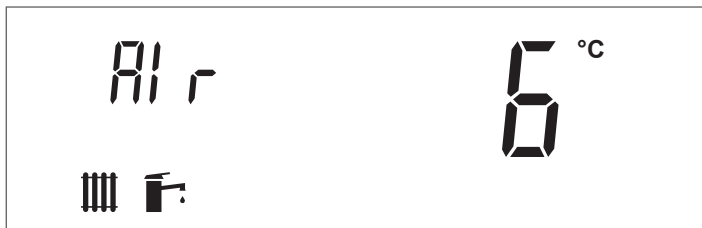
Kommunikationstest zwischen Bedienoberfläche und Regler. Für eine kurze Zeit erscheint die Meldung „init“, um den Beginn der Kommunikation zwischen der Bedienoberfläche und dem Regler innerhalb des Heizgeräts (*) anzuzeigen



Firmware-Version des Reglers des Heizgeräts.
Im Beispiel gibt die Meldung eine Firmware-Version = 1 an.



Beim ersten Anlauf und bei jeder Wiederherstellung der Stromversorgung wird die durch die Meldung „Air“ signalisierte Entlüftungsfunktion aktiviert.
Der Entlüftungszyklus dauert 14 Minuten.



(*) Falls der Kommunikationstest fehlschlägt, erscheint die Meldung „no COMM“



Nach Abschluss der Initialisierungsphase wechselt das Display in den Modus „Standardanzeige“.

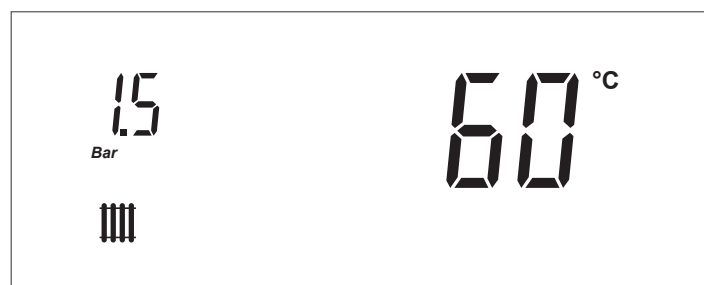
In diesem Modus werden die wichtigsten Informationen über den Betrieb des Geräts angezeigt. Die Bedeutung der verschiedenen Symbole am Display wird im Absatz „Bedienungsblende“ erläutert. Das Symbol  und die Vorlauftemperatur der Heizung werden sowohl im Stand-by-Betrieb des Kessels als auch bei aktivem Temperaturabruf (Symbol  blinkt) angezeigt.

Um das Gerät abzuschalten, den Hauptschalter auf „0“ stellen.

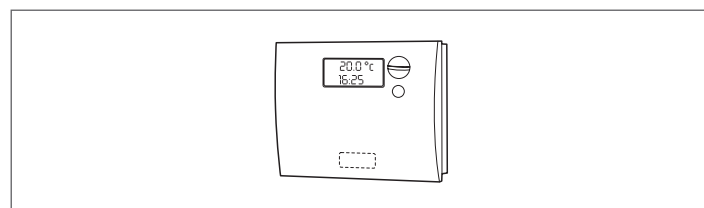
 Die Versorgung des Geräts nie trennen, bevor der Hauptschalter auf „0“ gestellt wurde.

 Das Gerät nie mit dem Hauptschalter abschalten, wenn eine Anforderung aktiv ist. Sicherstellen, dass sich das Gerät in Standby befindet, bevor der Hauptschalter umgeschaltet wird.

Beispiel für die Stand-by Anzeige des Generators im reinen Heizmodus (externer Fühler nicht angeschlossen)



- den Raumthermostat auf die gewünschte Temperatur (~ 20 °C) einstellen oder, wenn die Anlage mit einem Timer oder einer externen Wärmeregulierung ausgestattet ist, überprüfen, ob er „aktiv“ und geregelt ist (~ 20 °C);

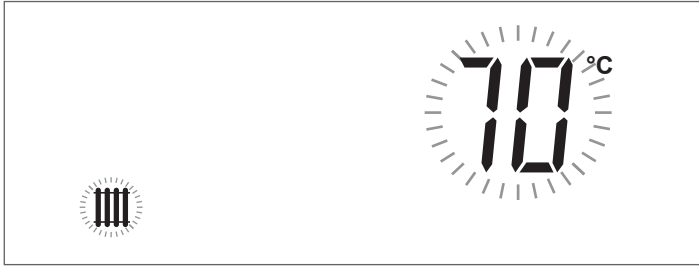


 Die Funktion „Frostschutz Heizkreislauf“ (Par. 2075 = 1), aktiviert unter bestimmten Bedingungen die Umwälzpumpe und den Brenner (siehe Absatz „Sonderfunktionen“), indem sie die Temperatur der Heizungsanlage auch ohne Wärmebedarf erhöht.

 Wenn die Funktion „Frostschutz Heizkreislauf“ deaktiviert wird (Par. 2075 = 0) wird der Heizkreislauf während Stillstandzeiten nicht vor Frost geschützt.

2.1.3 Heizungssollwerteinstellung

- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, um den aktuellen Temperatur-Sollwert der Heizung anzuzeigen.



- Erhöhen oder verringern Sie den Sollwert je nach Anlagentyp durch Betätigen der Taste „+“ oder „-“.
- Um die Änderung zu speichern und zum Startbildschirm zurückzukehren, warten Sie 3 Sekunden oder drücken Sie die Taste „ENTER/RESET“.
- Überprüfen Sie, dass das Heizgerät die Zündphase startet und das blinkende Symbol  (Raumheizungsanforderung) und das Symbol  am Display erscheinen.
- Das Heizgerät führt die Zündphase erst nach Abschluss der Vorwärmphase des Heizöls durch und bleibt bis zum Erreichen der eingestellten Temperatur in Betrieb.

2.1.4 Aktivieren/Deaktivieren der Heizfunktion

- Drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“ einige Sekunden lang gleichzeitig;
- Das Symbol  und der aktuelle Heizmodus (AN oder AUS) blinken am Display;



- Drücken Sie die Tasten „+“ oder „-“, um den gewünschten Modus zu wählen;
- Drücken Sie die Taste „ENTER/RESET“ oder warten Sie 3 Sekunden, um die vorgenommene Änderung zu speichern und zum Startbildschirm zurückzukehren.

2.1.5 Aktivieren/Deaktivieren des Warmwassermodus

- Die Tasten „▲“ und „▼“ einige Sekunden lang gleichzeitig drücken;
- Das Symbol  und der aktuelle Brauchwassermodus (AN oder AUS) blinken am Display;



- Drücken Sie die Tasten „▲“ und „▼“, um den gewünschten Modus auszuwählen;
- Um die Änderung zu speichern und zum Startbildschirm zurückzukehren, die Taste „ENTER/RESET“ drücken.

2.1.6 Einstellung des Brauchwasser-Sollwertes

- Drücken Sie die Tasten „▲“ oder „▼“ und „▼“ um den aktuellen Temperatur-Sollwert des Brauchwassers anzuzeigen.



- Erhöhen oder verringern Sie den Sollwert über die Taste „▲“ oder „▼“.
- Um die Änderung zu speichern und zum Startbildschirm zurückzukehren, die Taste „ENTER/RESET“ drücken.

2.1.7 Sonderfunktionen

Wenn eine Sonderfunktion aktiv ist, erscheint eine entsprechende Meldung am Display der Bedienoberfläche des Geräts.

Pumpenaktivierungsschutz während einer Brauchwasseranforderung

Liegt die Brenner-Vorlauftemperatur während einer Brauchwasseranforderung unter der des Zylinders, wird die Pumpe nicht gestartet.

Frostschutz

Die Frostschutz-Funktion schützt das System von Gefrieren.

Wenn die Frostschutzfunktion aktiv ist, erscheint die Meldung „AFro“ am Display.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- **Heizkessel-Frostschutz:** Fällt die Temperatur des Vorlauffühlers des Geräts unter 5 °C, zündet der Brenner und läuft weiter, bis die Vorlauftemperatur von 10 °C überschritten ist (bei angeschlossenem externen Fühler aktiviert sich der Schutz nur bei Außentemperaturwerten < 10 °C).
- **Heizkreis-Frostschutz:** Wenn der Brenner 6 Stunden lang ausgeschaltet bleibt, läuft die Umwälzpumpe des Geräts 5 Minuten lang. Fällt die Temperatur des Vorlauffühlers des Geräts unter 5 °C, zündet der Brenner und läuft weiter, bis die Vorlauftemperatur von 10 °C überschritten ist (bei angeschlossenem externen Fühler aktiviert sich der Schutz nur bei Außentemperaturwerten < 10 °C).
- **Wasserkessel-Frostschutz:** Wenn die Temperatur der Boilersonde unter 5°C sinkt, schaltet sich der Brenner ein und die Umwälzpumpe und das 3-Wege-Umleitventil aktivieren sich. Der Brenner bleibt an, bis die Temperatur der Boilersonde 10 °C übersteigt und die Umwälzpumpe läuft nach der Umwälzung noch weiter. Mit der angeschlossenen externen Sonde schaltet die Schutzfunktion nur ein, wenn die Außentemperatur < 10 °C liegt.

Entlüftung

Die Funktion aktiviert sich beim ersten Start und bei jeder Wiederherstellung der Stromversorgung automatisch.

Wenn die Funktion aktiv ist, erscheint die Meldung "AFro" am Display.

Während der Entlüftung wird die Umwälzpumpe aktiviert, so dass die im Systemkreislauf vorhandene Luft durch das automatische Entlüftungsventil des Geräts entweichen kann.

Der Lichtschienenstatus wechselt auf blinkend grün.

Im Falle eines Fehlers durch Unterdruck (40 und 41) oder eines Fehlers am Druckmessgerät (42) wird der Entlüftungszyklus unterbrochen.

Legionellenschutzfunktion –Nur mit Boilersonde

Die Funktion wird automatisch beim Anschluss der Boilersonde, bei jedem Neustart der Stromversorgung oder täglich, wenn nötig, aktiviert.

Bei aktiver Funktion wird die Nachricht „ALE9“ neben der Boilertemperatur angezeigt.

Die Funktion erhöht die Wassertemperatur im Boiler auf 65 °C. Diese Temperatur wird 30 Minuten lang gehalten.

Nach Ablauf dieser Zeit wird der normale Betrieb des Geräts wieder hergestellt.

Übertemperaturschutz

Diese Funktion verhindert eine mögliche Reaktion des Sicherheitsthermostats.

Überschreitet die Kesseltemperatur den unter diesem Parameter eingegebenen Wert, schaltet der Brenner ab und die Umwälzpumpe arbeitet weiter, um die überschüssige Wärme abzuführen (Nachzirkulation).

Aktivierung der Umwälzpumpe und des 3-Wege-Ventils alle 24 Stunden

Alle 24 Stunden werden die Umwälzpumpe und das 3-Wege-Umleitenventil 30 Sekunden lang aktiviert (nur im Heizmodus 0,1,4).

Diese Funktion verhindert das Blockieren des Thermostats und Ventils in einer bestimmten Position.

2.1.8 fehlgeschlagene Zündung

Bei einer Einschalt- oder Betriebsstörung werden am Display des Heizgeräts eine Textnachricht (kleine Ziffer) und eine Zahl (große Ziffer) abhängig von der festgestellten Störung angezeigt. Es gibt 3 Fehlerstufen:

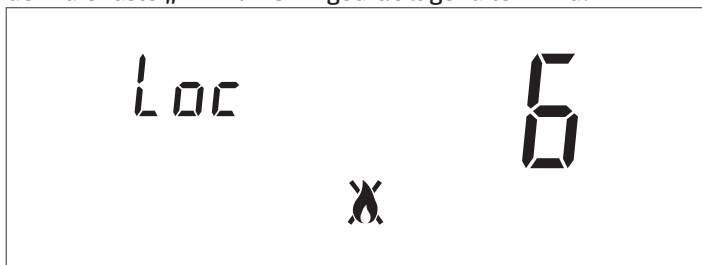
- Permanent (Loc)
- Vorübergehend (Err)
- Warnungen (AttE)

Im Bereich mit der großen Zahl zeigt die Fehlernummer und, je nach Fehler / Warnung, eine Textnachricht, die zyklisch mit der Nummer blinkt.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in der Fehlerliste.

Permanenter Fehler

Der Text "Loc" wird zusammen mit der Nummer des permanenten Fehlers angezeigt. Das Symbol  gibt an, dass der Brenner gesperrt ist. Das Gerät muss manuell zurückgesetzt werden, indem die Taste „ENTER/RESET“ gedrückt gehalten wird.



Vorübergehender Fehler

Der Text "Err" wird zusammen mit der Nummer des vorübergehenden Fehlers angezeigt.

Das Symbol  gibt an, dass der Brenner gesperrt ist. Der Sperrfehler muss behoben werden.

Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung



Warnungen

Der Text "AttE" wird zusammen mit der Nummer des vorübergehenden Fehlers angezeigt.

Das Gerät ist nicht gesperrt, könnte aber eine eingeschränkte Funktion aufweisen (abhängig von der Warnung).

Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung



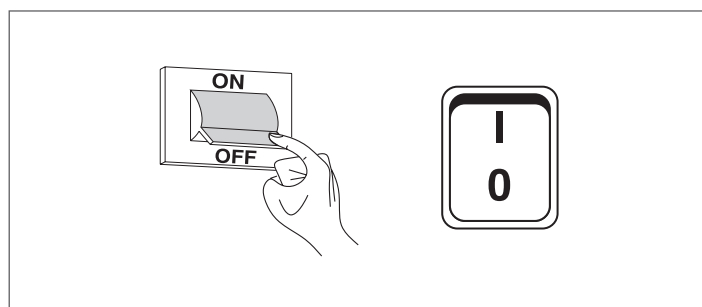
2.2 Vorübergehende Abschaltung oder für kurze Zeiträume

Bei vorübergehender Abschaltung oder Abschaltung für kurze Zeiträume (zum Beispiel Urlaub) wie folgt vorgehen:

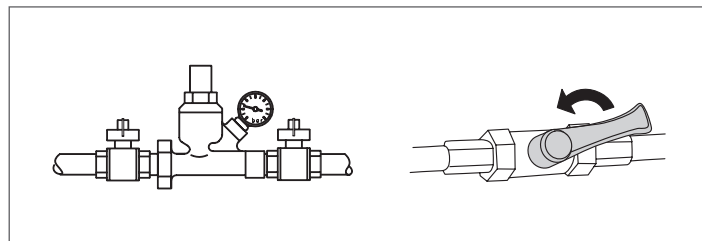
- Trennen Sie die Stromversorgung, indem Sie den Schalter des Geräts und den Hauptschalter der Anlage auf „Aus“ stellen.
- Bei Frostgefahr muss die Anlage eingeschaltet bleiben. Zur Verringerung des Brennstoffverbrauchs ist es möglich, den Sollwert für die Heizung auf niedrigsten zulässigen Wert einzustellen.

2.3 Abschaltung für längeren Zeitraum

Wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird, müssen folgende Maßnahmen getroffen werden: den Hauptschalter der Anlage auf „Aus“ (OFF) und den Hauptschalter des Geräts auf (0) stellen;



- die Ventile des Brennstoffs und des Wassers der Heizanlage schließen.



 Entleeren Sie die Heizanlage bei Frostgefahr.

2.4 Reinigung und Wartung des Geräts

Wir weisen darauf hin, dass DER BETREIBER DER HEIZANLAGE zur REGELMÄSSIGEN WARTUNG und MESSUNG DES WIRKUNGSGRADS DURCH EINEN FACHBETRIEB verpflichtet ist.

Der Technischer Kundenservice **RIELLO** kann dieser wesentlichen gesetzlichen Anforderung nachkommen und darüber hinaus wichtige Infos zur REGELMÄSSIGEN WARTUNG vermitteln, denn sie bedeutet:

- Mehr Sicherheit
- Die Erfüllung der geltenden Verordnungen
- Die Freistellung von hohen Geldstrafen bei behördlichen Kontrollen.

Eine regelmäßige Wartung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Sicherheit, Effizienz und lange Lebensdauer des Geräts. Darüber hinaus ist diese auch gesetzlich vorgeschrieben und muss einmal im Jahr von einem Fachmann durchgeführt werden.

2.5 Externe Reinigung

Die Außenverkleidungen des Heizgeräts und des Bedienfelds müssen mit Tüchern gereinigt werden, die mit Seife und Wasser befeuchtet sind.

Bei Flecken auf der Verkleidung den Lappen mit einer Mischung aus je 50 % Wasser und denaturiertem Alkohol oder mit spezifischen Produkten befeuchten.

Das Heizgerät nach der Reinigung trocknen.



Keine scheuernden Produkte, Benzin oder Trichloräthylen verwenden.

2.6 Jährliche Reinigung

Der Benutzer muss mindestens einmal jährlich den technischen Kundendienst **RIELLO** oder fachlich qualifiziertes Personal mit der Wartung des Geräts beauftragen.

2.7 Störungen und Abhilfen

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Geruch unverbrannter Stoffe	Abgaseinleitung in den Raum	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Der Kessel ist auf Betriebstemperatur, das Heizsystem aber kalt	Luft in der Anlage	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Umlaufpumpe defekt	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Der Kessel erreicht nicht die Betriebstemperatur	Sollwert Kesseltemperatur	- Eingestellte Temperatur überprüfen - Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
De generator raakt in veiligheidswarmteblokkering	Sicherheitsthermostat / Übertemperatur im Vorlauf	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Kein wasser	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Häufige Auslösung des Sicherheitsventils	Druck der Heizungsanlage	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Ausdehnungsgefäß Anlage	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Die Umwälzpumpe funktioniert nicht	Umwälzpumpe gesperrt Stromanschlüsse	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Keine Anforderung vom Raumthermostat	- Überprüfen Sie die am Raumthermostat eingestellte Temperatur - Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Geringe Erzeugung oder niedrige Temperatur des Warmwassers	Umlenkventil oder Pumpe defekt	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Brauchwasser-Sollwert	- Eingestellte Temperatur überprüfen - Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung

3 RECYCLING UND ENTSORGUNG

Das Gerät setzt sich hauptsächlich aus folgenden Teilen zusammen:

Material	Komponente
Metallteile	Leitungen, Umwälzpumpe, Kesselmantel
ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol)	Gehäuse Bedienfeld
Glaswollefilz	Isolierung Kesselkörper
PS 250 (Styropor)	Isolierung Warmwasserspeicher
Elektrische und elektronische Komponenten	Kabel und Verkabelungen, Regler, Umwälzpumpe

Am Ende des Lebenszyklus sind ein sicherer Ausbau und die verantwortungsvolle Entsorgung der Bauteile in Übereinstimmung mit den im Installationsland geltenden Umweltschutzbestimmungen vorzunehmen.



Eine angemessene Mülltrennung, die Aufbereitung und die umweltverträgliche Entsorgung tragen dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und fördern die Wiederverwendung bzw. das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät besteht.



Die illegale Entsorgung des Produkts durch den Besitzer bringt die Verhängung von Verwaltungsstrafen laut geltender Gesetzgebung mit sich.





RIELLO

RIELLO S.p.A.
Via Ing. Pilade Riello, 7
37045 - Legnago (VR)
www.riello.com

Wir arbeiten laufend an der Verbesserung unserer gesamten Produktion und behalten uns daher Abweichungen im Hinblick auf Design, Abmessungen, technische Daten, Ausrüstung und Zubehör vor.